

## ver.di Hessen zum Kita- und Schulbetriebsbetrieb ab 22.02.2021

Trotz zahlreicher Initiativen von ver.di Hessen, Offener Briefe, Petitionen und erschütternder Schilderungen der Beschäftigten aus der Praxis, hat das Sozialministerium die Forderungen der Beschäftigten bisher nur wenig berücksichtigt. Den Gesundheitsschutz der Beschäftigten in den Fokus zu rücken und auszubauen, wurde von der Landesregierung nicht wahrgenommen. Die Einladung des Ministeriums zum Kita- und Schulbetriebsbesuch für alle Kinder brüskiert erneut viele Beschäftigte und befeuert deren Ohnmacht gegenüber den Risiken einer Ansteckung. Das Land Hessen trägt die Verantwortung für diesen Widerspruch!

**Widerspruch?** Durch den Appell des Ministers an die Eltern, ihre Kinder eigenverantwortlich in die Einrichtung zu bringen, hat sich für viele Beschäftigte eine widersprüchliche Situation ergeben. Die Schutzlosigkeit der Beschäftigten wurde in der Vergangenheit meist durch eine eingeschränkte Anzahl von Kindern im Notbetriebsmodus oder Wechselmodelle kompensiert. Der jetzige Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen für alle Kinder kommt einem Dammbbruch des Corona-Erregers gleich. **Mitsprache der Beschäftigten Fehlanzeige!**

**Gesundheitsschutz?** Alle Beschäftigten wissen um die Bedürfnisse der Kinder. Aber was machen, wenn Beschäftigte erkranken? Es gibt immer noch vielerorts zu laxen Quarantäneregelungen, zu wenig Testungen, oft fehlen FFP2-Masken. Tests geben jedoch nur kurzfristige Sicherheit, FFP2-Masken müssen bei hohem Personalbedarf turnusgemäß abgelegt werden. Abstandsregeln lassen sich insbesondere im U3-Bereich nicht einhalten. Oft scheitern Hygieneregeln also auch an den pädagogischen Bedarfen der Kinder. Und auch wenn die höhere Impfpriorität kommen wird, so umfasst sie nicht das gesamte Einrichtungspersonal und die Impftermine sind von der Verfügbarkeit der Impfstoffe abhängig. **Es braucht aber sofort mehr Gesundheitsschutz!**

**Ansteckungsrisiko?** Für Beschäftigte in der Kindertages- und Schulbetreuung stellt die Pandemie ein unüberwindbares Infektionsrisiko dar. Eine Risiko-Reduzierung kann nur durch einen stark eingeschränkten Betrieb abgemildert werden. Die AOK-Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten (13.01.2021) und die Auswertung der Barmer-Krankenkasse (15.02.2021) bestätigen das Risiko in Zusammenhang mit Corona. **Kita- und Schulbetriebsbeschäftigte sind dem Ansteckungsrisiko vermehrt ausgesetzt!**

**Wer entscheidet?** Der Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Regierungschef\*innen der Länder (10.02.2021) betont ausdrücklich, dass die Länder im Bildungsbereich allein entscheiden. Der Schließungsappell der Kanzlerin greift somit nicht in Hessen. Hier ist das Sozialministerium für Kitas zuständig. **Mit der jetzigen Betreuung für alle setzt das Ministerium seine Politik fort, nämlich die Verantwortung auf die Beschäftigten abzuwälzen!**

**Was passiert ab 22.02.2021?** Dann gilt der sogenannte Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Unter Beibehaltung fester Gruppen sind alle Kinder „eingeladen“, die Kita wieder zu besuchen. **Kein Planungs- oder Schutzpotential für Beschäftigte!**

**ver.di Hessen fordert daher weiter einen verbindlichen Stufenplan, Kriterien für den Notfallbetrieb und eine deutlich ausgeweitete Teststrategie beim Land ein!**

## Was kann ich als Beschäftigte tun?

- Schreibe an deinen Arbeitgeber eine Gefährdungsmeldung und wiederhole dies regelmäßig, wenn sich vor Ort nichts verbessert: <https://kurzelinks.de/wt0d>
- Nimm eine Beratung durch die betriebliche Interessenvertretung (Personal- oder Betriebsrat oder Mitarbeitervertretung) in Anspruch und berichte über die aktuelle Situation in deiner Einrichtung.
- Du hast dich bei der Arbeit mit Corona infiziert, beziehungsweise bist an COVID-19 erkrankt. Dann melde es mit Unterstützung der Interessenvertretung bei deinem Arbeitgeber und dem zuständigen Unfallversicherungsträger als Arbeits-, oder Wegeunfall, beziehungsweise Berufskrankheit: <https://kurzelinks.de/of3g>
- Unterstütze die Petition „Schützt auch Erzieher\*innen vor Corona“. Sie wird demnächst an die Landesregierung übergeben: <https://kurzelinks.de/kcdm>

## Wo finde ich weitere Informationen?

- ver.di Hessen Perspektivplan für sicheren Einrichtungsbetrieb: <https://kurzelinks.de/1v9h>
- Offenen Brief der ver.di Interessenvertretungen ans Land: <https://kurzelinks.de/lde9>
- ver.di Broschüre zum Gesundheitsschutz: <https://kurzelinks.de/evo8>
- AOK-Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten: <https://kurzelinks.de/grk9>
- Barmer-Auswertung Corona Erkrankungen in Sozialberufen: <https://kurzelinks.de/e5qx>

**Was kann ich noch tun?** Mach gemeinsam mit uns und deinen Kolleg\*innen vor Ort weiter Druck! Schreibt (weiter) Offene Briefe an eure Arbeitgeber, die Kommunalpolitik und die Landespolitik! Besucht Stadtverordnetenversammlungen! Und leitet eure Briefe an ver.di weiter. Wir sammeln sie und nutzen sie fortlaufend für die Öffentlichkeitsarbeit. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Ein aktueller Online-Info-Brennpunkt zum Gesundheitsschutz mit allen ver.di Materialien findet sich hier: [www.gemeinden-hessen.verdi.de](http://www.gemeinden-hessen.verdi.de)

**Noch Fragen?** Dann steht ver.di Mitgliedern von Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr und 18:00 kostenfrei der ver.di Service zur Beratung zur Verfügung: [service.hessen@verdi.de](mailto:service.hessen@verdi.de) oder telefonisch unter: 069/2569-0.